



## WÄHRUNG AKTUELL – JANUAR 2018

von Dr. Jörn Quitzau

Der Euro hat einen guten Start in das neue Jahr erwischt und die Kursgewinne der letzten Handelstage 2017 bisher verteidigt. Zwischen Mitte und Ende Dezember konnte die Gemeinschaftswährung knapp drei Cent zulegen und damit die Marke von 1,20 US-Dollar je Euro erstmals seit Anfang September überschreiten. Damit liegt der Wechselkurs schon jetzt genau dort, wo wir ihn zum Jahresende 2018 erwarten. Momentan werden am Devisenmarkt wieder besonders die positiven konjunkturellen Aussichten der Eurozone honoriert. Nachrichten, die für einen stärkeren US-Dollar sprechen, konnten den Dollar in den ersten Januar-Tagen nur kurz stabilisieren: Neben positiven Konjunkturdaten lieferte das Protokoll der letzten Fed-Sitzung Hinweise darauf, dass die amerikanische Notenbank in diesem Jahr etwas restriktiver vorgehen könnte, als die meisten Marktteilnehmer bisher erwarten.

Unser Ausblick für die Geldpolitik von EZB und US-Fed spricht nicht dafür, dass sich der Kurs schon jetzt dauerhaft oberhalb von 1,20 US-Dollar je Euro festsetzt. Vielmehr ist zunächst eine leichte Gegenbewegung zu erwarten, die in der ersten Jahreshälfte durchaus Richtung 1,15 führen könnte. Wir erwarten insgesamt vier Zinserhöhungen von je 25 Basispunkten von der amerikanischen Notenbank, während die EZB die Leitzinsen unverändert lassen wird. Lediglich das Volumen des Anleihekaufprogramms wird zurückgefahren, wodurch die Marktzinsen in Europa moderat steigen dürften. Abgesehen von einer kurzfristig immer möglichen Übertreibung wäre ein dauerhaft höherer Eurokurs nur dann zu erwarten, wenn sich abzeichnet, dass die EZB ihre Geldpolitik früher als erwartet strafft. Da der starke Eurokurs zu niedrigeren Importpreisen führt und damit den Preisauftrieb dämpft, ist eine solche geldpolitische Überraschung aber nicht wahrscheinlich.

Die britische Währung notiert weiter knapp unterhalb der Marke von 0,90 Pfund je Euro. Mit dem inzwischen niedrigeren Risiko eines harten Brexits und angesichts der ordentlichen Konjunkturdaten dürfte das Pfund vorerst gut abgesichert sein.

### Euro in US-Dollar



In US-Dollar. Quelle: Bloomberg.

### Euro in Britischem Pfund



In Britischem Pfund. Quelle: Bloomberg.

### Währungsprognosen

	Aktuell	30.06.2018	31.12.2018
EUR/USD	1,20	1,19	1,20
EUR/CHF	1,17	1,18	1,20
EUR/GBP	0,89	0,88	0,87
EUR/JPY	135	137	138



# IMPRESSUM

## Makro-Team Hamburg

Dr. Holger Schmieding | Chefvolkswirt  
+49 40 350 60-8021 | holger.schmieding@berenberg.de

Wolf-Fabian Hungerland  
+49 40 350 60-8165 | wolf-fabian.hungerland@berenberg.de

Cornelia Koller  
+49 40 350 60-198 | cornelia.koller@berenberg.de

Dr. Jörn Quitzau  
+49 40 350 60-113 | joern.quitzau@berenberg.de

---

Berenberg Makro erscheint  
zu folgenden Themen:

- Konjunktur
- Geldpolitik
- ▶ Währungen
- Osteuropa
- Trends

[www.berenberg.de/publikationen](http://www.berenberg.de/publikationen)